

162/66 1741 Oktober 25., Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend dessen Vergleich mit Johann Jakob Kolin sowie die Pflichten des Benefiziaten der St. Konradspfründe

B Augustin Zurlauben¹ schreibt seinem Bruder², dass er durch eine längere Krankheit an den Gliedern und am Kopf sowie entsprechenden Kuren belästigt worden ist. Er will aber dem Bruder mit einer Beilage³, aus der ersichtlich wird, weshalb er dem getroffenen Vergleich⁴ nicht zustimmen kann, Genüge tun⁵. Dazu zitiert er in lateinischer Sprache auch aus dem biblischen Gleichnis des ungetreuen Verwalters. Kolin hat gegen die Bestimmungen gehandelt, indem er auf seinem Vorteil beharrt hat. Da nun das Unheil geschehen ist, soll man – dies als Zurlaubens letzter Rat – in Zukunft die Messe, die bisher wöchentlich in der alten Kapelle der Jungfrau Maria⁶ gelesen worden ist, mit Zustimmung des Stifters der Pfründe an einem Tag der Woche in der St. Konradskapelle lesen. Über die Gründe klärt die Beilage B seines Schreibens auf.⁷ Zurlauben wird seine Gründe, um den Dispens⁸ zu erhalten, dem Bischof vorlegen, sobald er über die in der Beilage C vorgelegten Fragen⁹ informiert worden ist. Weil die Visitatoren in Rheinau sind, muss Zurlauben enden und lässt den Propst¹⁰ grüssen. Im Postskriptum erkundigt er sich für eine Person aus Rheinau nach der Anschrift einer Person in Zug und bittet um eine Kopie seiner Schreiben.¹¹

¹ Augustin Zurlauben.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Vgl. Zurlaubiana AH 162/107.

⁴ Gemeint ist der Vergleich zwischen Beat Jakob Anton Zurlauben und Johann Jakob Kolin betreffend die Pflichten des Benefiziaten der St. Konradspfründe, vgl. Zurlaubiana AH 162/45.

⁵ Vgl. das Mahnschreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben unter Zurlaubiana AH 162/94.

⁶ Gemeint ist die Liebfrauenkapelle in Zug.

⁷ Vgl. Zurlaubiana AH 162/157.

⁸ Gemeint ist der Dispens der Messe in der Liebfrauenkapelle.

⁹ Vgl. Zurlaubiana AH 162/8.

¹⁰ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

¹¹ Das Dokument ist mit «IMI» überschrieben, was «Jesus Maria Josef» bedeutet. Laut Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben (Identifikation anhand von Schriftvergleich) handelt es sich beim vorliegenden Dokument um eine Kopie des Schreibens von Augustin Zurlauben.

AH 162, Bl. 186-187 • Bl. 187^r leer, 187^v nur Dorsualnotiz.

Original.

Teilweise in lateinischer Sprache.
